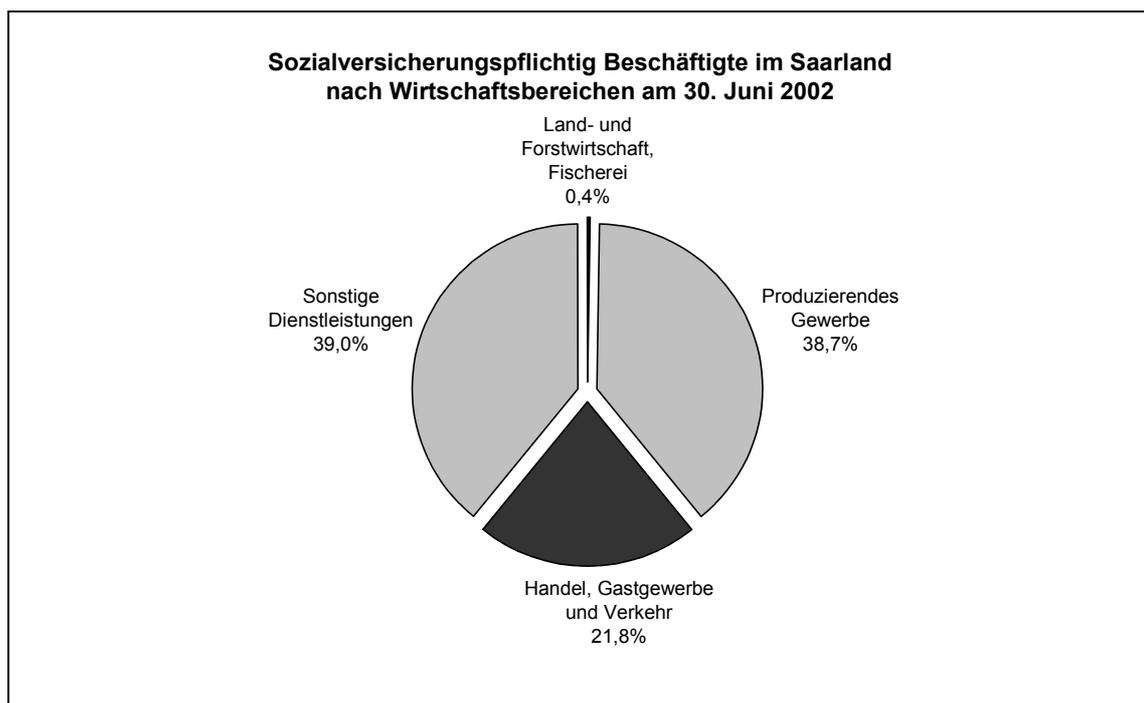


A VI 5 – vj 2/2002

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 2002

- vorläufige Ergebnisse -



Ausgegeben im Mai 2003

Einzelpreis 3,30 EUR

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2003.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

VORBEMERKUNGEN

Mit dem vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit“ – Ausgabe 1993 – (siehe dazu Pkt. 3) nachgewiesen. Die Umstellung auf ein neues Aufbereitungsverfahren der Beschäftigtenstatistik in der Bundesanstalt für Arbeit hat zur Folge, dass die direkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Stichtag 30.09.1999 mit denen früherer Auswertungen nach dem sogenannten Altverfahren nur eingeschränkt gegeben ist. Verfahrensbedingt gelten die im vorliegenden Statistischen Bericht veröffentlichten Ergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig und können während dieses Zeitraumes von der Bundesanstalt für Arbeit (BA) in begründeten Fällen jederzeit geändert werden.

1. Grundlagen der Beschäftigtenstatistik

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter war bis zum 31.12.1997 das Arbeitsförderungsgesetz vom 25.06.1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20.12.1996 (BGBl. S. 2049). Die neue gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter bildet seit dem 01.01.1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung (SGB III) vom 24.03.1997 (BGBl. I S. 594), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24.03.1999 (BGBl. I S. 396). Nach § 281 SGB III hat die Bundesanstalt für Arbeit (BA) wie bisher aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie über Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesanstalt für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Absatz 1 SGB III zur Verfügung. Auf der Grundlage der Meldungen der Arbeitgeber basiert der Aufbau einer Beschäftigtenstatistik. In der Regel werden so alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Auszubildende), zusammen etwa 80 % aller Erwerbstätigen, erfasst. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine so genannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Begriffserläuterungen).

2. Begriffserläuterungen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Hierzu zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Mit der gesetzlichen Neuregelung des § 8 SGB IV zum Stichtag 01.04.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zur Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit bezeichnet, wenn sie nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wird. Eine Tätigkeit gilt als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen begrenzt ist,
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt und bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. In den Jahren 1997 bis 31.12.2002 waren folgende DM- bzw. Euro-Beträge für die Abgrenzung geringfügiger Tätigkeiten nach dem Entgelt-Kriterium des § 8 SGB IV maßgebend:

Zeitraum	Versicherungsfreier Betrag
01.01.1997 – 31.12.1997	610 DM
01.01.1998 – 31.12.1998	620 DM
01.01.1999 – 31.03.1999	630 DM
ab 01.04.1999 – 31.12.2001	630 DM / 325 EUR
01.01.2002 – 31.12.2002	325 EUR

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig – nicht nur in den Semesterferien – eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, dass das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Alter

Beim Stichtagsmaterial wird das Alter der Beschäftigten nach der sogenannten Altersjahrmethode ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr der Beschäftigte am Berichtsstichtag vollendet hatte.

Arbeiter/innen und Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Facharbeiter sind Beschäftigte, die auf Grund ihrer Lehr-/Anlernausbildung bzw. auch ohne abgeschlossene Lehr-/Anlernausbildung durch ihre „Berufspraxis“ als solche beschäftigt und entlohnt werden.

In den Facharbeiterzahlen sind auch Meister/Poliere enthalten, sofern sie in der Arbeiterrentenversicherung pflichtversichert sind. Meister/Poliere sind Arbeitnehmer, die auf Grund der abgelegten Prüfung bzw. ihrer beruflichen Qualifikation als solche eingesetzt sind. Sie können je nach dem Arbeitsverhältnis in der Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung pflichtversichert sein. Als Meister zählen auch die als Lehrmeister, Ausbildungsmeister, Betriebsmeister und dergleichen Beschäftigte.

Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte Allgemeinschulbildung als auch die angeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluss an einer Fachhochschule und Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die gegenwärtig ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Grundlage für die Berufsbezeichnungen zur ausgeübten Tätigkeit ist das systematische Verzeichnis der Berufe der Bundesanstalt für Arbeit in überarbeiteter Fassung aus dem Jahr 1988, das seinerseits auf der Klassifizierung der Berufe des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1975, beruht.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

sind Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeitsverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens sowie Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Umschulung und Weiterbildung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen erteilten Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zu Grunde und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt,
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem so genannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

3. Wirtschaftszweige

Die Wirtschaftszweige sind nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1993“ (WZ 93/BA) verschlüsselt. Diese Systematik ist identisch mit der vom Statistischen Bundesamt bereits seit dem 01.01.1995 eingesetzten „WZ93“. Grundlage beider Klassifikationen ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) von 1990/1993.

Die WZ 93 gliedert sich formal in

17	Abschnitte	A - Q
31	Unterabschnitte	AA - QA
60	Abteilungen	01 - 99
222	Gruppen	01.1 - 99.0
503	Klassen	01.11 - 99.00
1 062	Unterklassen	01.11.1 - 99.00.3

und entspricht bis zur Gliederungsebene der Wirtschaftsklasse der NACE Rev. 1. Sie unterscheidet sich von der europäischen Wirtschaftszweigsystematik durch die Einführung der fünfstellig numerisch verschlüsselten Unterklassen.

Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit hinsichtlich der nach Abschnitten und Abteilungen gegliederten Ergebnisse aber auch mit außereuropäischen Datenquellen gegeben, so weit diesen die Wirtschaftssystematik der Vereinten Nationen 2) zu Grunde liegt.

Bei einer Zusammenführung von Angaben der Beschäftigtenstatistik mit anderen Datenquellen kann dennoch die Vergleichbarkeit aus methodischen Gründen eingeschränkt sein. Dies gilt vor allem bei einer Gegenüberstellung mit Beschäftigtenzahlen aus anderen Erhebungen. So können Abweichungen darauf beruhen, dass sich die wirtschaftssystematische Klassifizierung auf unterschiedliche statistische Einheiten (Unternehmen/ Betrieb identisch der örtlichen Einheit) bezieht. Sie ergeben sich fast zwangsläufig dann, wenn die Vergleichsergebnisse nicht ebenfalls durch die Befragung der statistischen Einheit gewonnen, sondern – wie beim Mikrozensus, der jährlichen Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes – beim Erwerbstätigen selbst erhoben worden sind. Ergebnisunterschiede können u.a. auch auf fehlender Übereinstimmung der Bezugsgrößen bei der Festlegung der wirtschaftlichen Zugehörigkeit der Einheit beruhen, die bei mehreren unterschiedlichen wirtschaftlichen Betätigungen der Wirtschaftseinheit nach dem Schwerpunkt bestimmt werden muss.

Bei dieser Schwerpunktbestimmung werden grundsätzlich die Wertschöpfungsanteile bzw. die Umsatzanteile und nur in den Fällen, in denen solche nicht zur Verfügung stehen, hilfsweise die Zahl der Beschäftigten herangezogen. Eine solche Behelfslösung gilt auch für die Beschäftigtenstatistik. Außerdem sind hier Besonderheiten zu beachten, die hinsichtlich der Definition der wirtschaftsfachlich zu klassifizierenden Einheit bestehen.

So gilt als „Betrieb“ – dessen wirtschaftlicher Schwerpunkt maßgebend für die wirtschaftsfachliche Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist- im Sinne der Beschäftigtenstatistik immer die Einheit, für die zur Durchführung des gemeinsamen Meldeverfahrens zur Sozialversicherung der meldepflichtigen Arbeitgeberin bzw. dem Arbeitgeber eine Betriebsnummer zur Verfügung gestellt worden ist. Dies ist im allgemeinen die wirtschaftsfachlich abgrenzbare und regional abgegrenzte Niederlassung / Arbeitsstätte, im Sinne der NACE Rev. 1 die örtliche Einheit, in der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Der „Betrieb“ kann jedoch aus mehreren Niederlassungen eines Unternehmens mit gleichem wirtschaftsfachlichen Schwerpunkt bestehen, die zur Vereinfachung des Meldeverfahrens zusammengefasst werden dürfen, allerdings nur dann, wenn die innerhalb derselben Gemeinde liegen.

Wie eingangs erwähnt, wurde die WZ 93 grundsätzlich bereits ab 01.01.1995 eingeführt. Für die Beschäftigtenstatistik ist die erforderliche Neufestlegung der wirtschaftsfachlichen Zugehörigkeit der Erhebungseinheiten – mit Zustimmung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften – aber erst zum Ende des Jahres 1997 abgeschlossen worden. An der bisherigen wirtschaftsfachlichen Zuordnung auf Grund des „Verzeichnisses der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1973“ – wurde dabei auch über diesen Stichtag hinaus zunächst festgehalten. Gleichzeitig stehen Ergebnisse nach neuer wirtschaftlicher Verschlüsselung jedoch nicht erst ab dem 30.09.1998, sondern bereits für die drei vorangegangenen Quartalsstichtage zur Verfügung.

Anmerkung

Bei der zentralen Aufbereitung der Beschäftigtendaten, die auf den Meldungen der Sozialversicherung basieren, hat die Bundesanstalt für Arbeit Korrekturen vorgenommen. Mitarbeiter ausländischer Leiharbeitsfirmen, die in Deutschland tätig sind, werden nicht mehr regional - hier also im Saarland - zugeordnet. Diese Korrekturen, die erstmals bei den Märzergebnissen wirksam wurden, hatten bundesweit keine größeren Auswirkungen. Im Saarland wurde die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten allerdings um 3 850 nach unten korrigiert. Sie wird somit Ende 2002 um 7 400 Personen oder 2,0 Prozent niedriger ausgewiesen als ein Jahr zuvor. Ohne die Korrekturen wäre die Beschäftigtenzahl nur um 3 500 oder 1,0 Prozent gesunken.

**1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2002 nach Wirtschaftsabschnitten und –unterabschnitten,
Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Und zwar					deutsche Beschäftigte	ausländische Beschäftigte
			männlich	weiblich	Arbeiter/innen	Ange-stellte			
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 564	1 133	431	1 373	191	1 423	141	
C	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	9 071	8 605	466	6 698	2 373	8 745	326	
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	8 706	8 289	417	6 441	2 265	8 402	304	
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	365	316	49	257	108	343	22	
D	Verarbeitendes Gewerbe	102 219	80 992	21 227	74 427	27 792	88 775	13 444	
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9 277	4 545	4 732	5 361	3 916	8 413	864	
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	760	263	497	591	169	556	204	
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	1 711	1 501	210	1 374	337	1 589	122	
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 809	1 644	1 165	1 268	1 541	2 596	213	
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	115	95	20	69	46	105	10	
DG	Chemische Industrie	1 016	528	488	419	597	955	61	
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	5 996	4 440	1 556	4 515	1 481	4 503	1 493	
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 670	3 294	1 376	2 907	1 763	3 888	782	
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	28 022	25 391	2 631	21 148	6 874	24 104	3 918	
DK	Maschinenbau	14 432	11 872	2 560	10 200	4 232	13 176	1 256	
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	8 056	5 120	2 936	4 965	3 091	7 380	676	
DM	Fahrzeugbau	23 785	21 105	2 680	20 459	3 326	20 211	3 574	
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 570	1 194	376	1 151	419	1 299	271	
E	Energie- und Wasserversorgung	4 024	3 274	750	1 760	2 264	3 975	49	
F	Baugewerbe	21 390	19 228	2 162	17 218	4 172	19 113	2 277	
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	10 021	9 258	763	8 040	1 981	8 621	1 400	
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	55 047	25 781	29 266	15 620	39 427	51 306	3 741	
51 ²⁾	dar.: Großhandel	12 237	7 489	4 748	5 150	7 087	10 963	1 274	
52	Einzelhandel	31 389	9 650	21 739	5 427	25 962	29 674	1 715	
H	Gastgewerbe	7 416	2 966	4 450	5 817	1 599	5 740	1 676	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 723	10 589	4 134	10 544	4 179	13 498	1 225	
60-63	Verkehr	11 790	9 230	2 560	8 076	3 714	10 671	1 119	
64	Nachrichtenübermittlung	2 933	1 359	1 574	2 468	465	2 827	106	
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	13 371	5 862	7 509	212	13 159	13 156	215	
65	dar.: Kreditgewerbe	8 849	3 730	5 119	171	8 678	8 741	108	
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	38 980	20 686	18 294	14 414	24 566	33 598	5 382	
74.1	dar.: Rechtsberatung u. a.	7 480	2 347	5 133	387	7 093	7 276	204	
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 604	9 328	10 276	5 560	14 044	19 341	263	
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	13 604	6 628	6 976	4 176	9 428	13 394	210	
75.2	Öffentliche Sicherheit u. a.	2 837	1 544	1 293	1 207	1 630	2 817	20	
M	Erziehung und Unterricht	10 173	3 767	6 406	1 904	8 269	9 666	507	
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	42 876	9 377	33 499	7 485	35 391	41 379	1 497	
85.1, .2	Gesundheits- und Veterinärwesen	28 372	5 957	22 415	3 482	24 890	27 562	810	
85.3	Sozialwesen	14 504	3 420	11 084	4 003	10 501	13 817	687	
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	12 608	5 367	7 241	5 290	7 318	11 789	819	
P	Private Haushalte	361	27	334	264	97	329	32	
	Insgesamt³⁾	353 455	206 994	146 461	168 597	184 858	321 861	31 594	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93). 2) Ohne 51.1. 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 3.06.2002 nach Stellung im Beruf,
zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen**

Stellung im Beruf Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Männer und Frauen										
Arbeiter/innen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 373	123	200	188	428	288	82	40	15	9
Produzierendes Gewerbe	100 103	4 241	8 097	9 070	30 976	30 974	10 854	4 595	1 159	137
Bergbau	6 698	210	245	114	2 044	3 564	470	39	10	2
Verarbeitendes Gewerbe	74 427	2 393	5 634	7 180	23 318	22 466	8 654	3 838	844	100
Energie- und Wasserversorgung	1 760	37	56	68	502	789	231	62	14	1
Baugewerbe	17 218	1 601	2 162	1 708	5 112	4 155	1 499	656	291	34
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	31 981	1 567	3 096	3 227	9 279	9 058	3 413	1 526	583	232
Handel	15 620	982	1 634	1 545	4 607	4 306	1 521	680	270	75
Gastgewerbe	5 817	423	887	779	1 572	1 370	483	207	80	16
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10 544	162	575	903	3 100	3 382	1 409	639	233	141
Sonstige Dienstleistungen	35 129	1 475	3 237	2 899	8 880	10 574	4 308	2 365	1 092	299
Kredit- und Versicherungsgewerbe	212	1	1	6	36	80	34	32	20	2
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	14 414	398	1 669	1 619	3 995	4 132	1 445	680	308	168
Öffentliche Verwaltung u. ä.	5 560	109	178	250	1 389	1 895	883	588	248	20
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	14 943	967	1 389	1 024	3 460	4 467	1 946	1 065	516	109
Zusammen²⁾	168 597	7 407	14 630	15 384	49 565	50 899	18 658	8 527	2 850	677
Angestellte										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	191	6	21	16	53	49	22	8	13	3
Produzierendes Gewerbe	36 601	608	1 902	2 333	10 971	12 256	4 845	2 491	1 021	174
Bergbau	2 373	12	31	35	436	1 350	470	28	8	3
Verarbeitendes Gewerbe	27 792	474	1 534	1 928	8 641	8 691	3 531	2 047	841	105
Energie- und Wasserversorgung	2 264	30	64	93	638	942	343	118	35	1
Baugewerbe	4 172	92	273	277	1 256	1 273	501	298	137	65
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	45 205	1 542	4 906	4 837	13 956	12 208	4 452	2 284	839	181
Handel	39 427	1 323	4 123	4 113	12 196	10 821	3 926	2 054	733	138
Gastgewerbe	1 599	94	246	192	423	391	140	67	34	12
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 179	125	537	532	1 337	996	386	163	72	31
Sonstige Dienstleistungen	102 844	2 364	9 863	11 672	31 870	29 695	10 100	5 164	1 857	259
Kredit- und Versicherungsgewerbe	13 159	121	1 389	1 532	4 110	3 686	1 374	754	188	5
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	24 566	551	2 700	3 643	9 340	5 358	1 691	823	370	90
Öffentliche Verwaltung u. ä.	14 044	130	613	845	3 600	5 058	2 126	1 225	426	21
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	51 075	1 562	5 161	5 652	14 820	15 593	4 909	2 362	873	143
Zusammen²⁾	184 858	4 520	16 693	18 862	56 852	54 213	19 421	9 948	3 731	618
Arbeiter/innen und Angestellte										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 564	129	221	204	481	337	104	48	28	12
Produzierendes Gewerbe	136 704	4 849	9 999	11 403	41 947	43 230	15 699	7 086	2 180	311
Bergbau	9 071	222	276	149	2 480	4 914	940	67	18	5
Verarbeitendes Gewerbe	102 219	2 867	7 168	9 108	31 959	31 157	12 185	5 885	1 685	205
Energie- und Wasserversorgung	4 024	67	120	161	1 140	1 731	574	180	49	2
Baugewerbe	21 390	1 693	2 435	1 985	6 368	5 428	2 000	954	428	99
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	77 186	3 109	8 002	8 064	23 235	21 266	7 865	3 810	1 422	413
Handel	55 047	2 305	5 757	5 658	16 803	15 127	5 447	2 734	1 003	213
Gastgewerbe	7 416	517	1 133	971	1 995	1 761	623	274	114	28
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 723	287	1 112	1 435	4 437	4 378	1 795	802	305	172
Sonstige Dienstleistungen	137 973	3 839	13 100	14 571	40 750	40 269	14 408	7 529	2 949	558
Kredit- und Versicherungsgewerbe	13 371	122	1 390	1 538	4 146	3 766	1 408	786	208	7
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	38 980	949	4 369	5 262	13 335	9 490	3 136	1 503	678	258
Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 604	239	791	1 095	4 989	6 953	3 009	1 813	674	41
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	66 018	2 529	6 550	6 676	18 280	20 060	6 855	3 427	1 389	252
Insgesamt²⁾	353 455	11 927	31 323	34 246	106 417	105 112	38 079	18 475	6 581	1 295

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – siehe Anhang. 2) Einschließlich ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**Noch 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2002 nach Stellung im Beruf,
zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen**

Stellung im Beruf Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Frauen										
Arbeiterinnen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	304	37	55	44	95	47	13	9	4	-
Produzierendes Gewerbe	11 302	260	863	996	3 650	3 842	1 118	452	103	18
Bergbau	43	4	13	7	8	4	4	2	1	-
Verarbeitendes Gewerbe	10 983	224	795	976	3 580	3 783	1 082	431	97	15
Energie- und Wasserversorgung	66	-	4	2	7	28	17	6	1	1
Baugewerbe	210	32	51	11	55	27	15	13	4	2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8 874	362	903	883	2 419	2 685	968	406	185	63
Handel	3 687	135	311	338	1 033	1 168	422	184	81	15
Gastgewerbe	3 306	200	486	398	805	883	333	132	60	9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 881	27	106	147	581	634	213	90	44	39
Sonstige Dienstleistungen	17 267	672	1 339	1 097	3 840	5 706	2 461	1 322	688	142
Kredit- und Versicherungsgewerbe	141	-	-	3	17	51	25	24	20	1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	5 967	125	470	430	1 475	2 106	748	353	198	62
Öffentliche Verwaltung u. ä.	1 517	5	23	46	298	541	286	202	108	8
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	9 642	542	846	618	2 050	3 008	1 402	743	362	71
Zusammen²⁾	37 753	1 331	3 160	3 020	10 005	12 283	4 560	2 190	981	223
Angestellte										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	127	5	14	13	33	34	16	4	7	1
Produzierendes Gewerbe	13 303	411	1 181	1 239	4 451	3 811	1 331	629	210	40
Bergbau	423	9	25	25	137	153	67	7	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	10 244	339	959	1 015	3 432	2 855	974	476	168	26
Energie- und Wasserversorgung	684	18	42	47	266	223	63	21	4	-
Baugewerbe	1 952	45	155	152	616	580	227	125	38	14
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	28 976	1 048	3 375	3 196	8 919	7 954	2 710	1 311	399	64
Handel	25 579	896	2 829	2 775	7 891	7 137	2 455	1 186	359	51
Gastgewerbe	1 144	69	201	117	292	295	99	49	18	4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 253	83	345	304	736	522	156	76	22	9
Sonstige Dienstleistungen	66 292	2 008	7 561	7 786	20 106	19 288	5 984	2 708	755	96
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 368	89	923	973	2 388	2 023	630	293	47	2
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	12 327	389	1 781	1 903	4 264	2 677	803	358	120	32
Öffentliche Verwaltung u. ä.	8 759	104	479	620	2 567	3 101	1 135	599	149	5
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	37 838	1 426	4 378	4 290	10 887	11 487	3 416	1 458	439	57
Zusammen²⁾	108 708	3 472	12 132	12 238	33 509	31 091	10 042	4 652	1 371	201
Arbeiterinnen und Angestellte										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	431	42	69	57	128	81	29	13	11	1
Produzierendes Gewerbe	24 605	671	2 044	2 235	8 101	7 653	2 449	1 081	313	58
Bergbau	466	13	38	32	145	157	71	9	1	-
Verarbeitendes Gewerbe	21 227	563	1 754	1 991	7 012	6 638	2 056	907	265	41
Energie- und Wasserversorgung	750	18	46	49	273	251	80	27	5	1
Baugewerbe	2 162	77	206	163	671	607	242	138	42	16
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	37 850	1 410	4 278	4 079	11 338	10 639	3 678	1 717	584	127
Handel	29 266	1 031	3 140	3 113	8 924	8 305	2 877	1 370	440	66
Gastgewerbe	4 450	269	687	515	1 097	1 178	432	181	78	13
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 134	110	451	451	1 317	1 156	369	166	66	48
Sonstige Dienstleistungen	83 559	2 680	8 900	8 883	23 946	24 994	8 445	4 030	1 443	238
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 509	89	923	976	2 405	2 074	655	317	67	3
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	18 294	514	2 251	2 333	5 739	4 783	1 551	711	318	94
Öffentliche Verwaltung u. ä.	10 276	109	502	666	2 865	3 642	1 421	801	257	13
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	47 480	1 968	5 224	4 908	12 937	14 495	4 818	2 201	801	128
Insgesamt²⁾	146 461	4 803	15 292	15 258	43 514	43 374	14 602	6 842	2 352	424

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – siehe Anhang. 2) Einschließlich ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2002 nach Wirtschaftsabschnitten
und –unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf**

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Darunter Teilzeitbeschäftigte		
		insgesamt	Arbeiter/innen		Ange- stellte	zu- sammen	Arbeiter/ innen	Ange- stellte
			zu- sammen	Fach- arbeiter/ innen ²⁾				
Männer und Frauen								
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 564	1 373	580	191	83	58	25
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	9 071	6 698	5 293	2 373	33	8	25
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	8 706	6 441	5 178	2 265	25	6	19
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	365	257	115	108	8	2	6
D	Verarbeitendes Gewerbe	102 219	74 427	30 863	27 792	3 964	2 116	1 848
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9 277	5 361	2 063	3 916	823	323	500
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	760	591	181	169	42	27	15
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	1 711	1 374	661	337	43	11	32
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2 809	1 268	608	1 541	222	92	130
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	115	69	17	46	1	-	1
DG	Chemische Industrie	1 016	419	96	597	30	10	20
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	5 996	4 515	787	1 481	290	159	131
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 670	2 907	609	1 763	160	60	100
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	28 022	21 148	10 658	6 874	395	117	278
DK	Maschinenbau	14 432	10 200	5 562	4 232	596	365	231
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	8 056	4 965	1 865	3 091	507	309	198
DM	Fahrzeugbau	23 785	20 459	7 276	3 326	795	626	169
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 570	1 151	480	419	60	17	43
E	Energie- und Wasserversorgung	4 024	1 760	1 484	2 264	196	46	150
F	Baugewerbe	21 390	17 218	10 130	4 172	568	150	418
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	10 021	8 040	4 512	1 981	183	44	139
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	55 047	15 620	7 109	39 427	11 180	1 410	9 770
51 ³⁾	dar.: Großhandel	12 237	5 150	2 029	7 087	787	338	449
52	Einzelhandel	31 389	5 427	2 197	25 962	9 824	933	8 891
H	Gastgewerbe	7 416	5 817	1 679	1 599	1 459	1 168	291
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 723	10 544	4 435	4 179	1 993	1 468	525
60-63	Verkehr	11 790	8 076	3 641	3 714	629	278	351
64	Nachrichtenübermittlung	2 933	2 468	794	465	1 364	1 190	174
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	13 371	212	40	13 159	2 052	94	1 958
65	dar.: Kreditgewerbe	8 849	171	34	8 678	1 522	72	1 450
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	38 980	14 414	3 510	24 566	6 231	3 349	2 882
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	7 480	387	112	7 093	905	83	822
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 604	5 560	1 940	14 044	4 557	1 178	3 379
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	13 604	4 176	1 338	9 428	3 408	993	2 415
75.2	Öffentliche Sicherheit u.a.	2 837	1 207	582	1 630	489	94	395
M	Erziehung und Unterricht	10 173	1 904	280	8 269	3 825	685	3 140
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	42 876	7 485	889	35 391	10 722	2 409	8 313
85.1, .2	Gesundheits- und Veterinärwesen	28372	3482	439	24890	6396	1114	5282
85.3	Sozialwesen	14 504	4 003	450	10 501	4 326	1 295	3 031
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	12 608	5 290	2 131	7 318	2 700	832	1 868
P	Private Haushalte	361	264	35	97	147	112	35
	Insgesamt⁴⁾	353 455	168 597	70 401	184 858	49 715	15 086	34 629

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). 2) Einschließlich „Meister/-in bzw. Polier/-in“. 3) Ohne 51.1. 4) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**Noch 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2002 nach Wirtschaftsabschnitten
und –unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf**

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte			
		insgesamt	Arbeiterinnen		Ange- stellte	zu- sammen	Arbeiter- innen	Ange- stellte
			zu- sammen	Fach- arbeiter- innen ²⁾				
Frauen								
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	431	304	132	127	47	27	20
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	466	43	15	423	19	3	16
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	417	39	15	378	13	1	12
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	49	4	-	45	6	2	4
D	Verarbeitendes Gewerbe	21 227	10 983	1 103	10 244	3 122	1 486	1 636
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 732	1 920	208	2 812	721	246	475
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	497	409	88	88	39	26	13
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	210	49	11	161	37	5	32
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 165	440	125	725	187	70	117
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	20	6	-	14	1	-	1
DG	Chemische Industrie	488	179	5	309	22	9	13
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	1 556	1 089	46	467	221	128	93
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 376	603	23	773	143	53	90
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 631	855	57	1 776	325	73	252
DK	Maschinenbau	2 560	1 404	64	1 156	499	297	202
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	2 936	1 894	290	1 042	460	286	174
DM	Fahrzeugbau	2 680	1 952	148	728	413	281	132
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	376	183	38	193	54	12	42
E	Energie- und Wasserversorgung	750	66	8	684	177	39	138
F	Baugewerbe	2 162	210	72	1 952	393	26	367
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	763	33	12	730	131	8	123
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	29 266	3 687	1 073	25 579	10 439	1 113	9 326
51 ³⁾	dar.: Großhandel	4 748	1 499	594	3 249	696	289	407
52	Einzelhandel	21 739	1 883	412	19 856	9 341	762	8 579
H	Gastgewerbe	4 450	3 306	815	1 144	1 120	876	244
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 134	1 881	452	2 253	1 397	981	416
60-63	Verkehr	2 560	584	135	1 976	358	85	273
64	Nachrichtenübermittlung	1 574	1 297	317	277	1 039	896	143
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 509	141	9	7 368	1 889	92	1 797
65	dar.: Kreditgewerbe	5 119	111	9	5 008	1 461	70	1 391
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	18 294	5 967	380	12 327	5 119	2 971	2 148
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	5 133	140	4	4 993	778	55	723
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	10 276	1 517	70	8 759	4 260	1 091	3 169
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	6 976	1 198	61	5 778	3 146	917	2 229
75.2	Öffentliche Sicherheit u.a.	1 293	216	7	1 077	475	87	388
M	Erziehung und Unterricht	6 406	929	12	5 477	2 979	618	2 361
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	33 499	5 467	329	28 032	10 061	2 268	7 793
85.1, .2	Gesundheits- und Veterinärwesen	22 415	2 541	81	19 874	6 120	1 085	5 035
85.3	Sozialwesen	11 084	2 926	248	8 158	3 941	1 183	2 758
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	7 241	3 001	1 220	4 240	2 153	705	1 448
P	Private Haushalte	334	245	29	89	141	107	34
	Insgesamt⁴⁾	146 461	37 753	5 720	108 708	43 320	12 406	30 914

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). 2) Einschließlich „Meister/-in bzw. Polier/-in“. 3) Ohne 51.1. 4) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2002 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ i: insgesamt w: weiblich		Saarland	Davon					
			Stadtverb. Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis- Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	i	1 564	365	270	238	297	274	120
	w	431	118	77	63	68	73	32
Produzierendes Gewerbe	i	136 704	43 992	12 039	13 679	31 782	26 789	8 423
	w	24 605	7 262	3 154	2 288	4 239	5 064	2 598
Bergbau	i	9 071	5 817	7	36	3 145	32	34
	w	466	407	-	2	48	5	4
Verarbeitendes Gewerbe	i	102 219	28 444	9 639	9 697	24 918	23 053	6 468
	w	21 227	5 574	2 891	1 916	3 766	4 693	2 387
Energie- und Wasserversorgung	i	4 024	2 682	96	288	344	501	113
	w	750	518	23	47	64	67	31
Baugewerbe	i	21 390	7 049	2 297	3 658	3 375	3 203	1 808
	w	2 162	763	240	323	361	299	176
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	i	77 186	31 866	7 411	7 808	14 269	10 805	5 027
	w	37 850	15 013	4 213	3 898	7 115	5 182	2 429
Handel	i	55 047	21 435	5 496	6 114	10 199	8 052	3 751
	w	29 266	10 984	3 359	3 257	5 666	4 147	1 853
Gastgewerbe	i	7 416	2 933	907	633	1 210	1 091	642
	w	4 450	1 719	584	386	722	649	390
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	i	14 723	7 498	1 008	1 061	2 860	1 662	634
	w	4 134	2 310	270	255	727	386	186
Sonstige Dienstleistungen	i	137 973	69 089	8 759	13 910	18 731	18 787	8 697
	w	83 559	38 780	5 773	9 360	12 385	11 921	5 340
Kredit- und Versicherungsgewerbe	i	13 371	7 995	670	1 039	1 508	1 501	658
	w	7 509	4 393	357	608	864	934	353
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überwieg.. f. Unternehmen	i	38 980	23 462	1 453	2 460	4 703	4 807	2 095
	w	18 294	10 212	750	1 433	2 547	2 186	1 166
Öffentliche Verwaltung u. ä.	i	19 604	8 619	1 401	2 195	3 280	2 087	2 022
	w	10 276	4 899	676	1 118	1 867	1 019	697
Öffentlich u. private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	i	66 018	29 013	5 235	8 216	9 240	10 392	3 922
	w	47 480	19 276	3 990	6 201	7 107	7 782	3 124
Insgesamt²⁾	i	353 455	145 321	28 480	35 638	65 081	56 668	22 267
	w	146 461	61 180	13 218	15 610	23 808	22 246	10 399

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – siehe Anhang. 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2002 in den Gemeinden

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Beschäftigte					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
Saarbrücken, Landeshauptstadt	104 287	57 818	46 469	12 012	7 385	4 627
Friedrichsthal, Stadt	2 421	1 466	955	160	115	45
Großrosseln	1 947	1 502	445	190	135	55
Heusweiler	3 156	1 759	1 397	134	90	44
Kleinblittersdorf	3 044	1 900	1 144	1 005	742	263
Püttlingen, Stadt	3 876	2 097	1 779	142	105	37
Quierschied	1 826	967	859	106	68	38
Riegelsberg	1 485	748	737	75	60	15
Sulzbach/Saar, Stadt	7 905	5 286	2 619	644	491	153
Völklingen, Stadt	15 374	10 598	4 776	1 417	1 105	312
Stadtverband Saarbrücken	145 321	84 141	61 180	15 885	10 296	5 589
Beckingen	1 717	1 112	605	147	123	24
Losheim am See	3 866	2 186	1 680	171	114	57
Merzig, Kreisstadt	8 649	4 261	4 388	358	243	115
Mettlach	5 035	2 834	2 201	743	498	245
Perl	2 119	854	1 265	304	55	249
Wadern, Stadt	5 682	3 347	2 335	167	119	48
Weiskirchen	1 412	668	744	38	22	16
Landkreis Merzig-Wadern	28 480	15 262	13 218	1 928	1 174	754
Eppelborn	2 586	1 256	1 330	151	90	61
Illingen	3 184	1 790	1 394	114	93	21
Merchweiler	1 201	669	532	78	67	11
Neunkirchen, Kreisstadt	21 994	12 991	9 003	1 349	977	372
Ottweiler, Stadt	3 096	1 418	1 678	119	84	35
Schiffweiler	1 644	847	797	73	51	22
Spiesen-Elversberg	1 933	1 057	876	78	53	25
Landkreis Neunkirchen	35 638	20 028	15 610	1 962	1 415	547
Dillingen/Saar, Stadt	12 992	9 521	3 471	1 315	1 071	244
Lebach, Stadt	4 106	2 190	1 916	196	146	50
Nalbach	768	507	261	40	35	5
Rehlingen-Siersburg	2 209	1 301	908	226	150	76
Saarlouis, Kreisstadt	25 945	15 666	10 279	3 258	2 475	783
Saarwellingen	2 862	1 701	1 161	254	123	131
Schmelz	2 842	1 801	1 041	188	165	23
Schwalbach	1 915	1 023	892	87	67	20
Überherrn	2 786	1 611	1 175	585	301	284
Wadgassen	1 892	1 000	892	186	141	45
Wallerfangen	1 127	516	611	54	32	22
Bous	1 494	798	696	111	84	27
Ensdorf	4 143	3 638	505	132	108	24
Landkreis Saarlouis	65 081	41 273	23 808	6 632	4 898	1 734
Bexbach, Stadt	3 244	1 946	1 298	131	106	25
Blieskastel, Stadt	3 924	2 109	1 815	456	306	150
Gersheim	892	509	383	149	105	44
Homburg, Kreisstadt	28 358	17 569	10 789	2 015	1 689	326
Kirkel	3 093	1 842	1 251	150	98	52
Mandelbachtal	1 205	609	596	175	101	74
St. Ingbert, Stadt	15 952	9 838	6 114	1 581	1 222	359
Saarpfalz-Kreis	56 668	34 422	22 246	4 657	3 627	1 030
Freisen	1 465	1 062	403	16	13	3
Marpingen	851	435	416	19	12	7
Namborn	326	162	164	12	9	3
Nohfelden	1 930	1 049	881	46	30	16
Nonnweiler	3 114	1 774	1 340	120	53	67
Oberthal	577	286	291	17	12	5
St. Wendel, Kreisstadt	11 914	5 721	6 193	217	123	94
Tholey	2 090	1 379	711	83	71	12
Landkreis St. Wendel	22 267	11 868	10 399	530	323	207
SAARLAND	353 455	206 994	146 461	31 594	21 733	9 861

ANHANG

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland am 30.06.1998 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten der WZ '93 sowie nach Wirtschaftsabteilungen der WZ '70

WZ '93			WZ '70		
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte		Beschäftigte in 1 000		Wirtschaftsabteilungen	Beschäftigte in 1 000
A + B	Land- und Forstwirtschaft	364,8	0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	371,8
C - F	Produzierendes Gewerbe	10 240,9	1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 568,2
C	Bergbau	176,7	1	Energie, Wasserversorgung, Bergbau	439,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 348,4	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 079,0
E	Energie- und Wasserversorgung	301,8	1	siehe oben	
F	Baugewerbe	2 414,0	3	Baugewerbe	2 049,5
G - I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 294,7	4 - 5	Handel und Verkehr	5 157,5
G	Handel	4 157,3	4	Handel	3 727,2
H	Gastgewerbe	696,2	7	siehe unten	
I	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	1 441,1	5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 430,3
J - Q	Sonstige Dienstleistungen	10 300,7	6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	11 108,8
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 047,8	6	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 041,3
K	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	2 456,9	7	Dienstleistungen a.n.g.	7 366,2
L - Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	1 869,4	9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 865,6
M - P	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltung)	4 926,7	8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	835,7
	INSGESAMT	27 207,8		INSGESAMT	27 207,8

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich